

18.06.2018

Dringende Empfehlung

EU-Agrarrat sollte Entscheidung treffen, Milchpulver aus Intervention als Tierfutter zu verwerten

Das Magermilchpulver aus der Intervention hängt wie ein Damoklesschwert über der nachhaltigen Stabilität des Milchmarktes. Angesichts des starken Drucks, den das Interventionsmilchpulver auf den Milchsektor ausübt, empfiehlt das European Milk Board dringend, beim heutigen EU-Agrarministerrat in Luxemburg eine konstruktive Entscheidung zur Druckverminderung zu treffen. Vom französischen Agrarministerium liegt diesbezüglich ein Vorschlag auf dem Tisch, der die Verwertung des Magermilchpulvers als Tierfutter vorsieht, um so den Milchmarkt zu entlasten.

Das European Milk Board ruft die Minister der anderen EU-Länder dazu auf, sich diesem konstruktiven Vorschlag anzuschließen.

Hintergrund

Es ist wichtig, dass der Milchmarkt mit den richtigen Instrumenten langfristig stabilisiert wird. Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Beseitigung des Drucks, den das Magermilchpulver aus der Intervention auf den Markt ausübt
2. Implementierung eines Kriseninstruments wie dem [Marktverantwortungsprogramm](#) (MVP)

Kontakte:

EMB-Präsident Erwin Schöpges (DE, FR, NL): +32 (0)497 904 547
EMB-Geschäftsführung Silvia Däberitz (DE, EN, FR): +32 (0)2808 1936



European Milk Board asbl
Rue de la Loi 155
B-1040 Brussels/ Belgium

Tel.: +32 (0)2 808 1935
Fax: +32 (0)2 808 8265
office@europeanmilkboard.org
www.europeanmilkboard.org

